

t.300-33(1)

Bern, 5. Oktober 1992

Notiz an:

- BUWAL, Stabsstelle Internationales
- DIO, Sektion internat. Umweltangelegenheiten
- DEH, Vizedirektor R. Dannecker
- DEH, Abteilungschef L. Currat
- DEH, Sektion Lateinamerika

Bundesamt für Aussenwirtschaft	
No.	Chile 8615
FF	
R	- 6. Okt. 92
Kopie an	

2x

Aufbau eines gemeinsamen Umweltprogrammes DEH - BAWI in Chile

Das BAWI beabsichtigt, aus einem 1990 unterzeichneten Mischkreditabkommen mit Chile von 60 Mio einen Betrag von 15 Mio herauszulösen und spezifisch für Investitionen im Umweltbereich zu verwenden. Ein separates Abkommen dafür wird voraussichtlich am 30. Okt. 92 durch Botschafter Imboden unterzeichnet werden (Beilage).

Die wirtschaftliche und industrielle Entwicklung in Chile hat in zunehmendem Masse zu gravierenden Umweltschäden geführt. Bevölkerung und Regierung sind sich der Umweltprobleme immer deutlicher bewusst. Die Regierung ist deshalb grundsätzlich bereit, entsprechende Massnahmen einzuleiten und durchzuführen. Einiges wurde vor allem auf institutioneller Ebene bereits unternommen, doch stehen sowohl die Bereitschaft wie die Aktionen noch im Anfangstadium. Eine wirksame Unterstützung von Aussen könnte da mithelfen, diese Aufgangsschwierigkeiten rasch und gezielt zu überwinden.

Der Fachdienst Umwelt/Forstwirtschaft ist deshalb mit dem BAWI der Ansicht, dass die Investitionen des Mischkredites mit einem Programm der technischen Zusammenarbeit ergänzt werden soll, welches auf die Verbesserung der Umweltrahmenbedingungen abzielt. Nur mit einem Gesamtprogramm kann unseres Erachtens Chile wirksam unterstützt werden. Das TZA-Programm in der Grössenordnung von 5 Mio Fr. (ohne Zeitrahmen) würde in erster Linie Aktionen in den Bereichen Gesetzgebung, Institutionen, Ausbildung und Forschung betreffen. Die Mittel würden durch den Rahmenkredit für globale Umweltmassnahmen finanziert, d.h. dass die einzelnen Projekte den Selektionskriterien und den Entscheidungsprozeduren dieses Kredites unterstehen würden.

Wir beabsichtigen, an den Verhandlungen des BAWI mit der chilenischen Regierung von Ende Oktober teilzunehmen. Darüber hinaus ist vorgesehen, anlässlich dieser Mission Kontakte zu den einschlägigen Regierungstellen, Instituten und Privatfirmen aufzunehmen. Die Verbindung zu diesen Personen und Institutionen soll eine erste Basis bilden, auf denen ein bilaterales Umwelt-Programm aufgebaut werden kann.

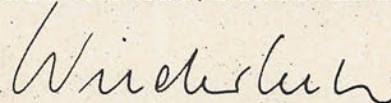


2.

Wir ersuchen Sie uns um Ihre Zustimmung zum obenbeschriebenen Vorgehen. Ohne Reaktion Ihrerseits bis 14. Oktober 92 nehmen wir an, dass Sie damit einverstanden sind. Gerne nehmen wir auch Ihre Kommentare und Anregungen entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Fachdienst Umwelt/Forstwirtschaft


Th. Wiederkehr

Beilage: Draft Agreement

Kopie an: - Botschafter N. Imboden, BAWI
- BAWI, Sektion Mischkredite
- DJB
- KSG/FMA/HZ/HON